

## Inhalt

Editorial

Aus dem Vorstand

Aus der Sektion

Vorstand HIV Sektion Bern

## Editorial



Geschätzte Mitglieder der Sektion Bern

Sie halten die erste Ausgabe des Newsletters in den Händen. Was ist der Grund für dieses neue Papier? Nebst der Organisation und Durchführung der beiden Hauptanlässe HIV-Preisverleihung und HIV-Abend (HV) engagiert sich der Vorstand das ganze Jahr durch für die Interessen der Wirtschaft in der Region Bern in der Funktion des HIV als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft. Dies geschieht mittels Mitarbeit in Projekten, Aktionen oder sonstigen Gesprächen. Ziel dieser Newsletters ist, Sie als Mitglied der Sektion Bern besser über unsere Aktivitäten zu informieren.

Neben den hier erörterten Themen tauschte sich der Vorstand mit Politikern der Exekutive der Stadt Bern und der Gemeinde Ittigen aus und lotete eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Berner Sozialamt bei der Schaffung von «niederschweligen» Arbeitsplätzen im Handwerksberuf aus.

Ich hoffe, geschätzte Mitglieder, dass der Vorstand mit diesem neuen Medium seine Arbeit näher an Sie herantragen kann und freue mich über Verbesserungsvorschläge.

Bei dieser Gelegenheit wünsche ich allen einen erfolgreichen Jahresendspurt, erholsame Festtage und schliesslich – trotz wirtschaftlich schwierigem Umfeld – einen guten Start ins Jahr 2012!

Bernhard Emch, Präsident

## HIV-Preis 2011

### Etienne Jornod, Mister Galenica

Die Sektion Bern des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern HIV hat am 24. Oktober 2011 im Beisein von über 400 Mitgliedern im Bellevue-Palace in Bern den 27. HIV-Preis an Etienne Jornod verliehen. Präsident Bernhard Emch ehrte den Preisträger mit den Worten: «Etienne Jornod ist für mich ein Vorzeigeunternehmer – er verkörpert das Gegenteil eines Spotlight-Stars – Etienne Jornod ist ein Berner Leuchtturm.» Der HIV-Preis gehört zu den renommierten Auszeichnungen, welche jährlich an Persönlichkeiten für ihren herausragenden Beitrag an den Wirtschaftsstandort Region Bern vergeben werden.

dem Berner Medikamenten-Grosshändler, der bis 1994 im Besitz der Apotheker war, eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Gesundheitsmarkt geschaffen. Aus 950 Mitarbeitenden wurden rund 7000. Umsatz, Gewinn und Aktienkurs stiegen unter seiner Ägide stetig an. Galenica steht heute für ein börsenkotiertes, international tätiges Unternehmen, das Medikamente entwickelt, produziert und vertreibt, eigene Apotheken führt und auch Logistikdienstleistungen und Datenbanken anbietet. Die Geschäftsaktivitäten der Gruppe sind in die Bereiche Pharma, Logistics, HealthCare Informationen und Retail gegliedert. Ein Unterneh-



Etienne Jornod («Neben der Arbeit hat die Familie erste Priorität»). Präsident Bernhard Emch (Bild links) ehrte den Preisträger: «Nicht gut geölte Organisationen und perfekt abgestufte Hierarchien machen den Erfolg aus und bewirken Innovation und Veränderung, sondern starke Individuen!»

Etienne Jornod (1953) trat 1975 in die Galenica ein. Nach einem Unterbruch, während dem er erfolgreich das Wirtschaftsstudium an der Universität Lausanne abschloss, wurde er mit 28 Jahren Assistent des damaligen Galenica-Generaldirektors. In den vergangenen 16 Jahren hat Etienne Jornod als Präsident und CEO aus

men, das sogar weltweit die Nummer 1 in der Therapie von Eisenmangel geworden ist.

Ab 2012 wird Etienne Jornod die Galenica nicht mehr als Ruder, stattdessen am Steuer führen als exekutiver VR-Präsident – eine neue Funktion, die es in der Schweiz bisher noch nicht gab.

## Aus dem Vorstand

### Tram Region Bern

Der Vorstand unterstützt das Projekt Tram Region Bern, welches die heutige Buslinie 10 Köniz-Ostermundigen ersetzen soll. Auch wenn die Linienführung nicht in allen Bereichen optimal scheint, verdient dieses Projekt aus wirtschaftspolitischer Sicht Unterstützung. Die heutige Buslinie hat die Kapazitätsgrenze längst erreicht. Die HIV Sektion Bern wird sich im weiteren Projektverlauf dafür einsetzen, dass der Tram- und der motorisierte Individualverkehr möglichst reibungslos nebeneinander geführt werden können. Der Vorschlag der städtischen FDP, aus Markt- und Spitalgasse eine reine Fussgängerzone zu machen, wird als zu radikal befunden und ist abzulehnen. Positiv bewertet der Vorstand aber die Suche nach einer Möglichkeit, in der Innenstadt eine zweite Tramachse zu realisieren.

### Erhaltung von Wohnraum

Ende 2009 hob der Grosse Rat das Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum (WErG) per 31. Dezember 2011 auf. Das WErG gestattete den Abbruch, die Zweckänderung und wesentliche bauliche Umwandlungen von Wohnungen nur mit behördlicher Bewilligung. Als Ersatz für das wegfallende WErG beabsichtigt die Stadt Bern nun eine Ergänzung der städtischen Bauordnung mit gleichem Regelungsinhalt. Die HIV Sektion Bern hat sich in einer Mitwirkungseingabe gegen dieses eigentumsfeindliche Gesetzesvorhaben ausgesprochen.

Dr. Mario Marti, Geschäftsführer

## Impressum

### Herausgeber

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Sektion Bern  
Kramgasse 2, Postfach 5464, 3001 Bern  
Telefon 031 388 87 87  
www.bern-cci.ch, info@bern-cci.ch

### Bildnachweis

Seite 1: Iris Andermatt, Fotografin, Bern  
Seite 2: HIV

### Gestaltung

Designstudios GmbH, Schulweg 10, Bern

### Layout und Druck

rubmedia, Bern

## Aus der Sektion

### Wirtschaft praxisnah miterleben!

Vom 19. bis 23. September 2011 konnten 44 Jugendliche des Freien Gymnasiums Bern die Zusammenhänge der freien Marktwirtschaft anhand einer Wirtschaftswoche praxisnah miterleben. Die Wirtschaftswochen an Mittelschulen sind ein Gemeinschaftswerk der Ernst Schmidheiny Stiftung und der Schweizer Wirtschaft.

Die von der kantonalen Geschäftsstelle mit Unterstützung der Sektion Bern durchgeführten Wirtschaftswochen bieten den Jugendlichen während einer Woche einen praxisnahen Einblick in die Zusammenhänge der freien Marktwirtschaft. Anhand einer Computersimulation, welche durch die Ernst Schmidheiny Stiftung in Zusammenarbeit mit der Hochschule St. Gallen erarbeitet wurde, führten die Jugendlichen ihre eigene Unternehmung vom 10. ins 14. Geschäfts-

jahr. Die folgenden Kaderpersonen standen ihnen während der ganzen Woche als sogenannte Fachlehrer beratend zur Seite: Werner Bönzli, Thun; Robert Graf, UBS AG Bern; Jörg Steinemann, Schaffhauser Kantonalbank und Stefan Schulthess, Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees.

Bernhard Emch, Emch Aufzüge AG und Walter Haas, Herzog Bau und Holzbau AG zeigten je einer Klasse anhand einer Besichtigung ihre Betriebsabläufe und ermöglichten somit einen weiteren direkten Bezug zur Praxis.

Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich für dieses wichtige Engagement zu Gunsten der Wirtschaft.

Weitere Information zu den Wirtschaftswochen finden Sie unter [www.esst.ch](http://www.esst.ch).

Sue Jaggi

## Vorstand HIV Sektion Bern



Von links nach rechts:

Dr. Peter Meister, Meister Executive Search AG, Muri b. Bern; Dr. Mario Marti, Geschäftsführer/Kellerhals Anwälte, Bern; Peter Schär, Peugeot (Suisse) SA, Moosedorf; Pascal Rub, rubmedia, Bern; Jürg Schwarzenbach, innoBE, Bern; Stephan Frieden, Valiant Bank, Bern; Bernhard Emch, Präsident/Emch Aufzüge AG, Bern; Henriette von Graffenried, Schwanen Apotheke Bern AG, Bern; Bernhard Liechti, Engel Copera AG, Bern-Liebfeld; Eduard Dietenheim, Leinenweberei Bern AG, Bern; Bernhard Burkhalter, BEKB Leiter Region Bern, Bern; Peter Wiesli, Vizepräsident, Bern; Walter Haas, Herzog Bau + Holzbau AG, Bolligen; Weitere Vorstandsmitglieder (nicht auf dem Bild); Nicole Loeb, Vizepräsidentin/LOEB Holding, Bern; Werner Luginbühl, Ständerat, Die Mobiliar, Bern; Ulrich A. Oeler, Kehrli + Oeler AG, Bern; Samuel Spreng, Securitas AG, Zollikofen; Sandra von May-Granelli, Feusi Bildungszentrum, Bern